

2010 neuer Rekord für Wien: 10,9 Mio. Nächtigungen, + 10,3 Prozent

Wien (TP/OTS) - Ein Zuwachs von 10,3 Prozent brachte Wien 2010 einen neuen Rekordwert von 10,9 Millionen Gästenächtigungen. Der Netto-Nächtigungsumsatz der Beherbergungsbetriebe liegt derzeit erst für den Zeitraum Jänner bis November 2010 vor und übertrifft mit 409 Millionen Euro den Vergleichswert 2009 um 6,5 Prozent, womit 2010 das zweit- oder drittbeste Jahresergebnis erzielt werden wird. Dies gab Vizebürgermeisterin Mag.a Renate Brauner beim gemeinsam mit Tourismusdirektor Norbert Kettner abgehaltenen Pressegespräch zur Bilanz 2010 des WienTourismus am Montag, dem 24. Jänner 2011, bekannt.

"Einen zweistelligen Nächtigungszuwachs hat es in Wien seit der Nachkriegszeit erst zweimal zuvor gegeben, nämlich 1987 und 1989", erklärte Brauner, "und der Rekord von 10,9 Millionen Nächtigungen 2010 übertrifft das Ergebnis 2009 um 10,3 Prozent sowie das bisherige Rekordjahr 2008 um 6,1 Prozent. Wir wissen, dass diese hohe Steigerung zu einem großen Teil einem 'Nachholeffekt' zu verdanken ist: Viele Reisen sind voriges Jahr aufgrund der Wirtschaftskrise nicht angetreten, dafür aber 2010, als ein Abebben der Krise eingetreten ist 'nachgeholt' worden. Dass Wien davon so stark profitieren konnte, zeigt nicht nur die Attraktivität unserer Stadt, sondern auch, wie gut das 2009 investierte Konjunkturimpuls-Paket von zusätzlichen 1,5 Millionen Euro für vermehrte Werbung angelegt war. Es hat uns nicht nur im Krisenjahr gute Dienste geleistet, wir haben damit auch eine Vorleistung für 2010 erbracht und Menschen erreicht, die sich den Wunsch, nach Wien zu reisen, erst 2010 erfüllt haben."

Dass die Beherbergungsumsätze im Vorjahr noch nicht wieder Rekord-Niveau erreichen konnten, ist für die Vizebürgermeisterin "der Wermutstropfen im Ergebnis 2010, beweist aber auch, dass es sehr klug war, im Tourismuskonzept Wien 2015 nicht nur ein Nächtigungsziel von 1 Million mehr als im bisherigen Rekordjahr 2008 anzupeilen, sondern auch ein Umsatzziel von 100 Millionen Euro mehr als damals. Die Wiener Hotellerie, die an diesem Konzept intensiv mitgewirkt hat, war sich bei der Zielsetzung bewusst, wie schwer es nach der Weltwirtschaftskrise sein wird, die Preise von vorher wieder zu erzielen. Sie hat sich dieser Herausforderung dennoch gestellt - aber mit Realitätssinn, denn das für 2010 vorgesehene 'Etappenziel' wird sie, wie jetzt schon absehbar, nicht nur erreichen, sondern sogar

übertreffen. Der gesamten Wiener Tourismuswirtschaft ist zu ihrer Leistung 2010 jedenfalls herzlich zu gratulieren, und Wiens touristischer Zukunft darf optimistisch entgegengesehen werden."

Von den 20 nächtigungsstärksten Ländern nur drei mit weniger Nächtigungen

Tourismusedirektor Kettner berichtete folgende Details zum Ergebnis 2010: "Wiens zehn Hauptmärkte haben alle, bis auf Japan, das gleich viele Nächtigungen wie 2009 erbracht hat, Zuwächse, sechs davon sogar zweistellige, und unter den 20 nächtigungsstärksten waren lediglich drei rückläufig. Die stärkste Steigerungsrate aller Nationen erbrachte Serbien mit 53 Prozent, was allerdings auf die Abschaffung der Visumpflicht zu Jahresbeginn 2010 zurückzuführen ist, gefolgt von Russland, einem unserer Hauptmärkte, mit 35 Prozent und der Türkei mit 34 Prozent. Letzteres freut mich besonders, weil wir diesen Hoffungsmarkt seit 2008 verstärkt bearbeiten, und auch die anderen Hoffungsmärkte haben beträchtlich zugelegt: die arabischen Länder in Asien und Brasilien beide mit 21 Prozent sowie China mit 28 Prozent."

Auch Kettner ging auf das Tourismuskonzept Wien 2015 ein und betonte: "Dass wir dem darin gesetzten Nächtigungsziel von 11 Millionen 2010 schon ganz nahegekommen sind, soll nicht unterschätzt, darf aber auch nicht missverstanden werden. Das Ziel des Konzepts 2015 bezieht sich ausdrücklich auf Nächtigungen und Hotellerieumsätze. Letztere haben mit der Dynamik der Nächtigungsentwicklung 2010 nicht Schritt gehalten. Solange hier nicht aufgeholt wird, ist das Ziel des Konzepts nicht erreicht, bei dem es ja um die gesamtwirtschaftliche Stärkung des Tourismus in Wien geht. Die Nächtigungen sind dabei nur ein Faktor, und solange die Hotellerie aus ihnen nicht entsprechende Umsätze lukriert, ist der Zweck der Übung nicht erfüllt. Deshalb soll, wie auch mit der Branche besprochen, am Nächtigungsziel von 11 Millionen festgehalten werden und die Konzentration darauf gerichtet sein, die Umsätze zu heben, nach dem Prinzip 'Energie folgt der Aufmerksamkeit'. Es ist auch zu bedenken, dass der bereits angesprochene 'Nachholeffekt' bei den Nächtigungen allmählich aufgebraucht ist, und wir heuer nicht von einem ähnlich hohen Zuwachs ausgehen dürfen. Es wird schwer genug sein, das 2010 enorm hoch gelegte Niveau zu halten, geschweige denn zu toppen. - Der WienTourismus legt sich dafür mit einem Marketingbudget von 13 Millionen Euro in 23 Ländern jedenfalls kräftig ins Zeug."

Nächtigungen, Bettenauslastung, Umsätze: alles im grünen Bereich

Unter Wiens Hauptmärkten legten 2010 die Nächtigungen aus Russland mit 35 Prozent am stärksten zu, gefolgt von jenen aus Österreich (+ 14 Prozent), Italien und Frankreich (je + 12 Prozent), Deutschland und den USA (je + 11 Prozent). Steigerungen gab es auch aus der Schweiz (+ 8 Prozent), Spanien (+ 7 Prozent) und Großbritannien (+ 4 Prozent). Das Niveau von 2009 hielten die Nächtigungen aus Japan (2009 der einzige Hauptmarkt mit einem Zuwachs, und zwar um 8 Prozent). Von dem positiven Jahresergebnis profitierten alle Kategorien der Wiener Beherbergungsbetriebe, und deren durchschnittliche Bettenauslastung stieg auf 56,8 Prozent (2009: 51,2 Prozent), was einer Zimmerauslastung von rund 71 Prozent entspricht (2009: rund 64 Prozent). Wiens Beherbergungskapazität verringerte sich von Dezember 2009 auf Dezember 2010 um rund 550 Betten (- 1 Prozent). Der Netto-Nächtigungsumsatz der Wiener Hotellerie betrug im Zeitraum Jänner bis November 2010 insgesamt 409 Millionen Euro. Damit übertrifft er den Vergleichswert 2009 um 6,5 Prozent, liegt aber um 8,5 Prozent unter dem Rekordwert von 2008. Es hängt nun von den Dezember-Zahlen ab, ob 2010 zum zweit- oder drittbesten Jahr bei den Umsätzen wird. Bei den Nächtigungen war im Dezember 2010 jedenfalls ein Plus von 1 Prozent zu verzeichnen, womit der Dezember-Rekord von 2009 übertroffen wurde.

Die Ergebnisse im Detail

~

Herkunftsland	Nächtigungen		Nächtigungen		Nächtigungsumsatz netto *)	
	Jänner-Dezember 2010		Dezember 2010		Jänner-November 2010	
Deutschland	2.311.000	+11%	150.000	-4%	83.746.000	+8%
Österreich	2.245.000	+14%	174.000	-3%	78.992.000	+10%
Italien	625.000	+12%	96.000	-3%	19.483.000	+11%
USA	561.000	+11%	37.000	+16%	27.615.000	+7%
Russland	384.000	+35%	41.000	+42%	15.226.000	+25%
Großbritannien	373.000	+4%	33.000	-6%	15.605.000	-1%
Spanien	331.000	+7%	20.000	-14%	12.346.000	+5%
Frankreich	318.000	+12%	30.000	+10%	11.297.000	+6%
Schweiz	307.000	+8%	28.000	+9%	12.104.000	+4%
Japan	267.000	+/-0%	25.000	-2%	11.056.000	-6%
übrige	3.138.000		291.000		21.573.000	

alle Länder 10.860.000 +10,3% 925.000 +1,0% 409.043.000 +6,5%

~

*) ohne Frühstück, Heizungszuschlag, Umsatzsteuer

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.gv.at/rk/

Vera Schweder

WienTourismus

Telefon: 01 211 14-110

E-Mail: schweder@wien.info

Mag. Robert Nürnberger

WienTourismus

Telefon: 01 211 14-111

E-Mail: nuernberger@wien.info

Mag.a Cécile-Veronique Kochwalter

Mediensprecherin Vbgmin Mag.a Renate Brauner

Telefon: 01 4000-81219

Mobil: 0676 8118 81219

E-Mail: cecile.kochwalter@wien.gv.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5570/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2011-01-24/12:11

241211 Jän 11

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20110124_TPT0005